

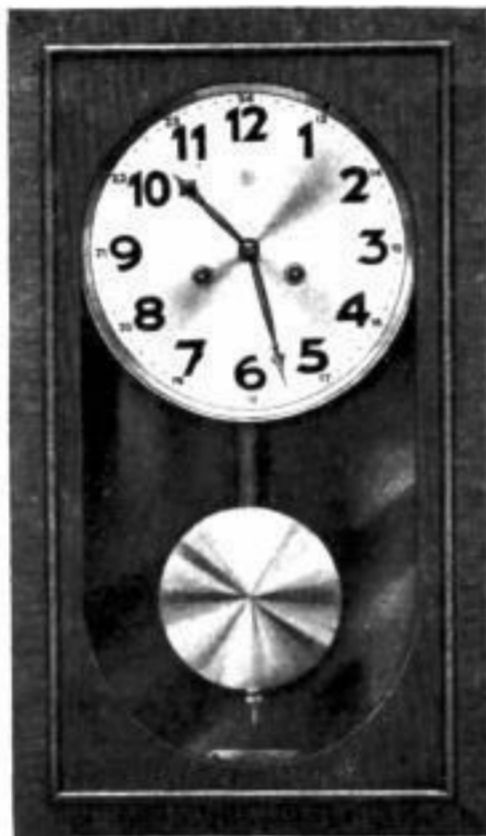
Neuheiten zur Belebung des Wanduhrengeschäftes

Die hier abgebildeten Wanduhren verdanken einer besonderen Ursache oder besser einem schwerwiegenden Umstand ihre Entstehung. Unsere ganze Branche steht seit einiger Zeit im Zeichen eines Rückganges des Wanduhrenabsatzes, der nicht einmal in der augenblicklichen wirtschaftlichen Lage volle Erklärung findet. Über die vermutlichen und sicher zum Teil auch zutreffenden Ursachen, wie z. B. Abzahlungs- und Hausierhandel, die allgemeine Verarmung und Mangel an Wohnungen, ist schon häufig gesprochen und geschrieben worden. Aber nach den eingehenden Untersuchungen, die wir anstellten, trifft all dies nicht den Kern der Sache.

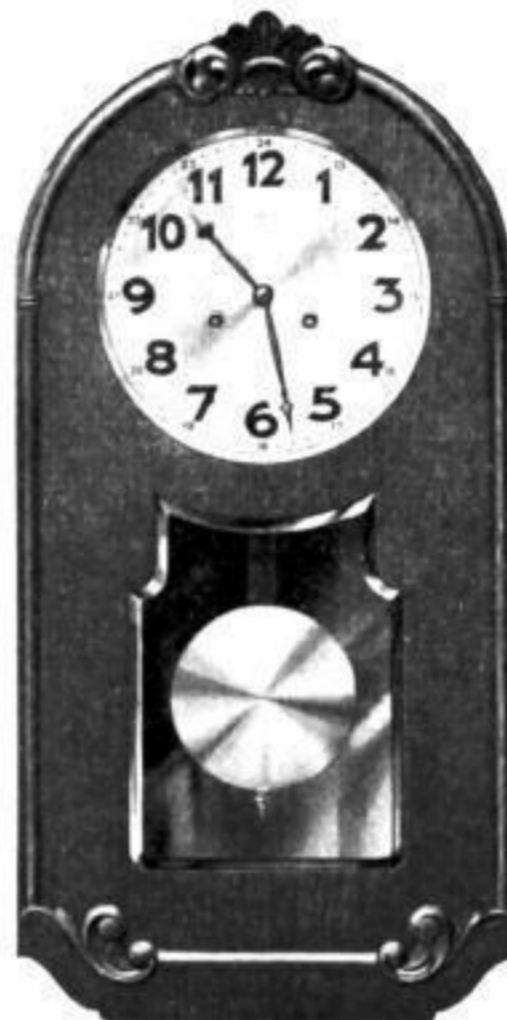
Tatsache ist, daß wir mitten in einer durchgreifenden Wandlung des Geschmacks stehen. Und dieses neuzeitige Geschmacksempfinden, dieser neuzeitige Stilwille ist nicht zufällig, nicht gewollt, er entspricht vielmehr empfindungsgemäß der Stellung des Menschen zum Leben und zu den Dingen unserer Zeit. Warum, das soll hier nicht

im alten Geschmack wurzeln, auch gekauft werden, ist das nicht mehr. Mehr oder weniger sind diese Leute doch schon von dem neuen Geschmack wenigstens beeindruckt. Das Neue ist noch zu neu und das Alte schon zu alt.

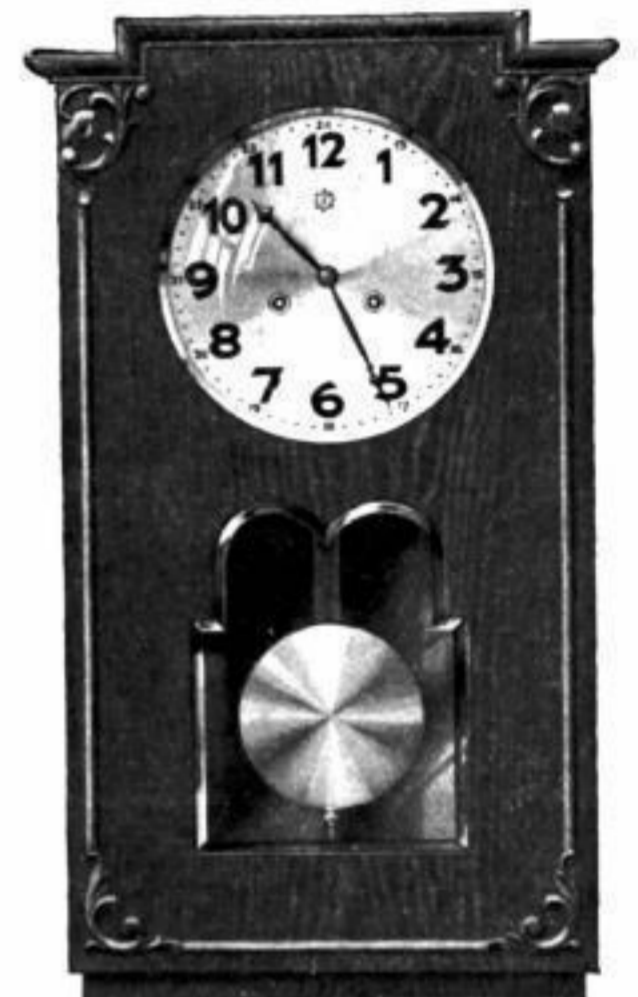
Oder präzise auf Wanduhren angewandt: Die sogenannten modernen Wanduhren, jene langen Särgen mit Aufsatz und Sockel, befriedigen nicht mehr, sie sind teuer, stellen nichts vor, passen nicht in die moderne Wohnung und nicht zu den modernen Möbeln. Niemand will sie mehr. Und die ganz modernen Wanduhren, obschon prachtvoll in ihrer edlen, zweckgebundenen Form, schimmernd im Glanz schöner Edelholzmaserung, lassen eben viele noch kalt. Auf keinen Fall kann aber daraus etwa eine mangelnde Daseinsberechtigung dieser wirklich modern empfundenen Uhren herausgeleitet werden. Sie können lediglich noch nicht als Rückgrat des Wanduhrengeschäfts angesehen werden. Aber es kommt.



Steyr



Pforzheim



München

weiter untersucht werden. Jedenfalls liegt in dem organischen Begründetsein dieses neuzeitigen Geschmacks- und Stilwillens die ungeheure Kraft, mit der er sich täglich überall durchsetzt.

Dennoch wird es noch einige Zeit dauern, bis dieses neuzeitige Geschmacksempfinden Allgemeingut der breiten Masse geworden ist. Das Beharrungsvermögen der Masse, eine wohlbekannte Erscheinung, tritt hierbei um so mehr zu Tage, als der neue Stil, soll er gefühlsmäßig erwärmen und begeistern, schon ein Empfinden für ein neues Denken, ein neues Fühlen, überhaupt eine mindestens dämmernde neue Einstellung zu den Erscheinungen des Lebens unserer Zeit voraussetzt. Und damit hapert es natürlich noch bei vielen Angehörigen der breiten Masse, speziell denen mittleren und reiferen Alters, denn eine gewisse Elastizität, ein Anpassungsvermögen, das leider mit zunehmenden Jahren mehr und mehr verlorengeht, ist schon dazu notwendig. Noch liegt all diesen ein Schleier vor der neuen Schönheit, noch wird sie nur unklar erfaßt. Und so schieben viele und für das Wanduhrengeschäft ausschlaggebende Käuferkreise immer noch nach der abklingenden Geschmacksrichtung. Wir sagen mit Absicht „schieben“, denn eine Bejahung als Voraussetzung dafür, daß nun solche Uhren, die noch

Zwischen diesen beiden Etappen in der Entwicklung gähnt nun für die wiederholt erwähnten Käuferschichten ein Loch in der Entwicklung. Für sie war der Übergang zu schroff, sie konnten sich noch nicht anpassen; mit ihren Wanduhrenwünschen lasteten sie gewissermaßen in die Leere und können sie deshalb nicht befriedigen. Diesen Zustand halten wir für die ausschlaggebende Ursache des zurückgehenden Wanduhrenumsatzes. Die in den beistehenden Abbildungen gezeigten Wanduhren „Steyr“, „Pforzheim“, „München“ verdanken dieser sorgfälligen Untersuchung ihre Entstehung.

Sie sind in der Form durchaus neuzeitig empfunden. Das allzu Glatte in der zweckgebundenen, wirklich neuzeitigen Form ist in liebenswürdigen Zugeständnissen an den abklingenden Geschmack gemildert, aber kaum so, daß wiederum das wirklich neuzeitige Empfinden wesentlich beeinträchtigt wird. Wir halten sie für glückliche Lösungen dieses Vakuums in der Entwicklung, um die Ursache des stagnierenden Wanduhrenabsatzes zu beheben und dem Wanduhrengeschäft einen neuen kräftigen Impuls zu geben. Sie passen in die neuen modernen Wohnungen und zu den modernen Möbeln. Ebenso stellen sie etwas vor mit ihrem ansprechenden Gesicht, ohne zu läuschen. (1/25)